



## **AKTIV GEGEN KINDERARMUT – TEILHABE VON ANFANG AN**

**Der KulturKlub – das Teilhabeprojekt von KulturLeben Hamburg e.V. für Kinder aus einkommensarmen Familien – wird groß:**

**Bislang nur für Kinder aus St. Pauli, Neuallermöhe und Steilshoop zugänglich, wird das kostenfreie Vermittlungsangebot jetzt für die gesamte Stadt ausgeweitet und für Kinder im Kita- und Grundschulalter aus ganz Hamburg weiterentwickelt.**

In einer Woche feiert KulturLeben Hamburg e.V. sein 10-jähriges Bestehen. An die 10.000 Hamburgerinnen und Hamburger nutzen das Angebot des gemeinnützigen Vereins regelmäßig: die kostenfreie Teilhabe am kulturellen Leben unserer Stadt.

Kurz vor dem ersten Kultur-Shut-Down, im Februar 2020, konnte das ehrenamtliche Team von KulturLeben in Kooperation mit den über 150 Kulturpartnern der Initiative die 75.000ste Karte an seine KulturGäste vermitteln.

Im Sommer 2018 hat KulturLeben Hamburg e.V. das Projekt ‚KulturKlub‘ ins Leben gerufen, das sich seither exklusiv den Bedürfnissen der Jüngeren widmet und als Türöffner Kindern aus einkommensarmen Familien die aktive Teilhabe am kulturellen Leben ihrer Stadt ermöglicht. Seither setzt sich das Projektteam praktisch und lebensnah ein, weckt Neugierde und schafft Zugänge, die den von Armut betroffenen Familien sonst oft verwehrt bleiben. Vor zweieinhalb Jahren auf St. Pauli gestartet, konnte der KulturKlub schon im Folgejahr auf Neuallermöhe und Steilshoop ausgeweitet werden.

Dank der Förderung durch die Reimund C. Reich Stiftung und einer auf zwei Jahre angelegten Projektförderung durch das Hamburger Spendenparlament kann das Teilhabe-Angebot nun kräftig wachsen und in Kürze von Kindern aus allen Hamburger Bezirken genutzt werden.

*„Teilhabe von Anfang an!“ So lautet das Motto unseres KulturKlub-Projekts. In Hamburg wächst noch immer jedes fünfte Kind in Armut auf. Das ist für die Betroffenen nicht nur eine schlimme Erfahrung, sondern oft auch eine Hypothek für ihren gesamten weiteren Bildungs- und Berufsweg. Waren die Teilhabe-Chancen für Kultur und Bildung schon vor Corona ungleich verteilt, sind nun die Kinder aus einkommensarmen Familien durch die Pandemie noch einmal zusätzlich hart getroffen. Wir setzen uns mit dem KulturKlub für diese Kinder ein, geben praktische Hilfen in der Krise und laden sie mit ihren Erwachsenen ein in das kulturelle Leben der Stadt,“* sagt Projektinitiatorin und Vereins-Geschäftsführerin Dr. Petra Schilling.

Aktuell sind alle Kultureinrichtungen pandemie-bedingt geschlossen. Bis zum sehnlich erwarteten Neustart der Kulturangebote engagiert sich das Projektteam in alternativen Formen für mehr Teilhabe. Seit Anfang Dezember vermitteln die ehrenamtlichen Teams bspw. anstelle von Theater- und Konzertkarten Laptops an einkommensarme Familien mit schulpflichtigen Kindern – eine vielfach dringend benötigte Alltagshilfe in Home-Schooling-Zeiten, die dank einer Förderpartnerschaft mit dem Deutschen Kinderhilfswerk und Aldi möglich wird.

Im weiteren Jahresverlauf rechnet KulturLeben Hamburg e.V. mit spürbar steigenden Anmeldezahlen von in Armut geratenen Hamburgerinnen und Hamburgern aller Altersgruppen infolge der Corona-Krise.

**KulturLeben Hamburg e.V. – Platz für alle**

Rindermarkthalle St. Pauli, Neuer Kamp 31 | Treppenhaus D, 20359 Hamburg  
[www.kulturleben-hamburg.de](http://www.kulturleben-hamburg.de)

**Kontakt:** Dr. Petra Schilling (Geschäftsführung & Projektleitung)

Tel: 040 688 950 75, Fax: 040 180 495 11, Mail: [presse@kulturleben-hamburg.de](mailto:presse@kulturleben-hamburg.de)